



Sag nicht, wer Du bist! Tom à la ferme

Kanada/Frankreich 2012, 105 Min., OmU, Regie: Xavier Dolan
mit: Xavier Dolan, Pierre-Yves Cardinal, Evelyne Brochu u.a.

NEUES FRANZÖSISCHES KINO

Der junge Tom aus Montreal fährt in die Quebecer Provinz, um am Begräbnis seines tragisch verunglückten Lovers Guillaume teilzunehmen. Als er beim einsamen Gehört der ihm bislang unbekanntes Familie eintrifft, stellt er überrascht fest, dass ihn niemand erwartet. Die Mutter weiß nicht einmal, dass ihr Sohn schwul war. Und der ältere Bruder Francis macht ihm blitzschnell klar, dass das so bleiben muss. Von seinen handfesten Drohungen überrumpelt lässt sich Tom auf ein gefährliches Spiel mit dem heißblütigen Hinterwäldler ein, dessen Motive so wenig klar sind wie sein Verhalten berechenbar und das ihn von Tag zu Tag mehr in seinen Bann zieht. Regiewunderkind Xavier Dolan (es ist bereits der vierte Film des 25-jährigen Kanadiers) gewann mit seinem lässigen Suspense-Psychotriller über das Lügen und andere menschliche Abgründe in Venedig den Preis der Filmkritik 2013.

→ ER | Mi 22.10. - 19:00
→ FÜ | Do 16.10. - 21:00 | Fr 17.10. - 19:00 |
Sa 18.10. - 21:00

Unter den Dächern von Paris Sous les toits de Paris

F/D 1930, 96 Min., OmU, 35mm, Regie+Buch: René Clair
mit: Albert Préjean, Pola Illéry, Gaston Modot u.a.

DER BESONDERE FILM

Der mittellose Straßensänger Albert lebt in einem Pariser Stadtviertel in einem kleinen Mansardenzimmer. Als er eines Tages die hübsche Rumänin Pola kennenlernt, ist sein Herz rasch entflammt. Doch auch zwei andere Männer, Alberts Freund Louis und der Kleingangster Fred, interessieren sich sehr für das Mädchen und machen Albert massiv Konkurrenz.

Der Film schildert mit melancholischer Ironie eine Geschichte aus dem Milieu der Gassen und Hinterhöfe, der Straßensänger, der kleinen Gauner und der skurrilen Bürger. Nie ist die Atmosphäre von Paris, seinen Boulevards und Vorstädten, seinen Bistros und Mansarden, nie sind seine Midinettes und Apachen lebendiger geworden, als in diesem bei all seiner Verve charmanten Film. Was diesen Film aus dem Jahre 1930 allezeit zu einem Favoriten der Filmklubs macht, ist neben seinem großen atmosphärischen Reiz die unvergessliche Melodie ‚Sous les toits de Paris‘. (nach: wikipedia, Archiv, „Unsterblicher Film“, Mü 1957)

→ FÜ | So 19.10. - 16:00

der graue wolf
urlaubst hotel partynack

ihre hotel in der erlanger altstadt
bietet gemütliche zimmer mit vollgestellter ausstattung. das restaurant erwartet sie jetzt auch mittags mit ideenreichen gerichten. unser party-service beliefert sie gerne kompetent und zuverlässig zu jedem anlass.

»Une faim de loup? Il y en a pour tous les goûts.«

De Graue Wolf
Hauptstraße 83
91054 Erlangen
Tel: +49 (0) 91 31 - 81 00 0
Fax: +49 (0) 91 31 - 81 56 47
hotel@grauwulf.de
www.grauwulf.de

EX LIBRIS

Bücherei
Bismarckstraße 9
91054 Erlangen
Tel: 09131 - 24800
Fax: 09131 - 25090
e-mail: buch-werk@e-werk.de

INSTITUT FRANÇAIS

Veranstalter:

KULTURZENTRUM E-WERK Kino

Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen, www.e-werk.de/kino

DEUTSCH >
FRANZÖSISCHES >
INSTITUT >
ERLANGEN >

Südliche Stadtmauerstr. 28, 91054 Erlangen,
www.dfi-erlangen.de

PALAST

Würzburger Str. 2, 90762 Fürth, www.uferpalast.de

lim.

Limoges- und Limousinhaus,
Gustavstraße 31, 90762 Fürth, www.fuerth.de/lim

Sponsoren:

ERGO Direkt **KURZ** **NORMA** **OBI**

Programm

	Do 16.10.	Fr 17.10.	Sa 18.10.	So 19.10.	Mo 20.10.	Di 21.10.	Mi 22.10.
<i>PREVIEW! Deux jours, une nuit</i>			20h				
<i>Suzanne</i>	18h30			19h 20h	19h	21h	
<i>2 automnes 3 hivers</i>		18h		21h		19h	21h
<i>Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?</i>	19h	20h 21h	19h			18h30	
<i>Une rencontre</i>			18h	17h 18h	21h		19h
<i>Tom à la ferme</i>	21h	19h	21h				19h
<i>Sous les toits de Paris</i>				16h			

Nehmen Sie wieder an unserem Quiz teil und gewinnen Sie tolle Preise!

Schul- und Gruppenvorstellungen sind auch tagsüber möglich: einfach eine Mail mit dem Wunschtermin an kino@e-werk.de (Erlangen) kino@uferpalast.de (Fürth)

ERLANGEN | E-Werk Kino | Fuchsenwiese 1

FÜRTH | Uferpalast | Würzburger Str. 2

EINTRITT | 6€ / 5€ (erm.)

7. französische ~ Filmtage

Erlangen | Fürth

16. - 22.10.2014



→ **PREVIEW!**

Zwei Tage, eine Nacht Deux jours, une nuit

Frankreich/Belgien 2014, OmU, 95 Min.
Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne
mit: Marion Cotillard, Fabrizio Rongione, Catherine Salée u.a.

PREVIEW – CINÉ EN VOGUE

Sandra steckt in Schwierigkeiten. Sie darf ihren Job nur dann behalten, wenn sie ihre Arbeitskollegen dazu bringt, auf eine heißbegehrte Prämie zu verzichten. Dafür bleibt ihr ein Wochenende Zeit... Gesellschaftliche Außenseiter und deren soziale Beziehungen sind die Themen der belgischen Brüder Luc und Jean-Pierre Dardenne („Das Kind“, „Der Junge mit dem Fahrrad“ ...). Ihr ganz eigener Filmstil zeichnet sich durch realistische Darstellungen und präzise Beobachtungen aus. Ohne in Extreme zu fallen, gelingt es den beiden, den alltäglichen Druck des Kapitalismus zu zeigen. Oscarpreisträgerin Marion Cotillard überzeugt in der Hauptrolle der Sandra und sorgte nach der Premiere in Cannes für euphorische Pressestimmen. „Näher als Marion Cotillard hat bei diesem Festival keine Figur ihre Zuschauer an sich gezogen.“ WELT ONLINE

→ ER | Sa. 18.10. > 20:00

Die unerschütterliche Liebe der Suzanne

Suzanne

Frankreich 2013, 94 Min., OmU, Regie: Katell Quillévéré
mit: Sara Forestier, Adèle Haenel und François Damiens u.a.

NEUES FRANZÖSISCHES KINO

Die Schwestern Suzanne und Maria halten zusammen wie Pech und Schwefel. Trotz des frühen Todes ihrer Mutter haben die beiden jungen Frauen eine glückliche Kindheit unter der Obhut ihres Vaters Nicolas verbracht. Der Lastwagenfahrer ist ein sehr liebevoller Vater und schmeißt zugleich den Haushalt. Als Suzanne ungewollt schwanger wird, vergrößert sich die Familie mit dem kleinen Charlie und lebt weiterhin einträchtig zusammen.

Doch dann verliebt sie sich in den Kleinkriminellen Julien. Es dauert nicht lange, bis sie mit ihm davonläuft und alles hinter sich lässt. Teenagerschwangerschaft, schlechte Gesellschaft und Gefängnis - Sara Forestier, der Star aus „Der Name der Leute“, überzeugt hier als Antiheldin in der subtilen und poetischen Inszenierung des Dramas einer Frau, die keine Zukunft zu haben scheint.

→ ER | Do 16.10. - 18:30 | So 19.10. - 19:00

→ FÜ | So 19.10. - 20:00 | Mo 20.10. - 19:00 | Di 21.10. - 21:00



2 Herbste, 3 Winter 2 automnes 3 hivers

Frankreich 2013, 93 Min., OmU, Buch und Regie: Sébastien Betbeder
mit: Vincent Macaigne, Maud Wyler, Bastien Bouillon u.a.

NEUES FRANZÖSISCHES KINO

Arman ist gerade 33 geworden, hat sein Kunststudium beendet und weiß noch nicht genau, wohin mit seinem Leben. Um dem körperlichen Verfall vorzubeugen, beginnt er mit dem Joggen und stößt dabei mit Amélie zusammen. Die geht ihm nicht mehr aus dem Kopf. Zur selben Zeit erleidet Armans Freund Benjamin einen Schlaganfall und muss ins Krankenhaus. In zwei Herbsten und drei Wintern entwickelt sich zwischen Arman, Benjamin und Amélie ein Kaleidoskop von Treffen, Zwischenfällen, Liebesgeschichten und Erinnerungen.

Was sich wie ein gewöhnlicher romantisch-melancholischer Liebesfilm anhört, überrascht schon nach wenigen Minuten, und zeigt, dass es vor allem die Form ist, die einen Film interessant und individuell macht.

„Das Rhythmusgefühl, der präzise Stil, der traurige Humor und die sprachliche Finesse des Regisseurs verleihen dem Film einen ganz besonderen, treffsicheren Charme.“ Olivier Père, arte.tv
„Äußerst charmantes und erfrischend unkonventionelles Kino aus Frankreich.“ filmfesthamburg.de

→ ER | Fr 17.10. - 18:00 | So 19.10. - 21:00

→ FÜ | Di 21.10. - 19:00 | Mi 22.10. - 21:00



Monsieur Claude und seine Töchter

Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu ?

Frankreich 2014, 97 Min., OmU, Regie: Philippe de Chauveron
mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau, Noom Diawara, Frédérique Bel u.a.

NEUES FRANZÖSISCHES KINO

Das Ehepaar Claude und Marie lebt samt Villa und vier schönen Töchtern zufrieden in der französischen Provinz. Ihr Leben könnte absolut perfekt sein, doch auch auf dem Lande weht inzwischen der raue Wind der Globalisierung. Statt mit katholischen Franzosen verheiratet sind drei ihrer Töchter mit einem arabischen Anwalt, einem Juden (der wie George Clooney aussieht) und einem chinesischen Geschäftsmann. Die Eltern halten sich eigentlich für liberal – dennoch bringt jede Heirat ihr Weltbild aufs Neue ins Wanken. Wie so oft endet die Toleranz an der eigenen Haustür. Erleichtert sind die beiden, als ihre jüngste ihre Verlobung mit einem katholischen Franzosen ankündigt. Sie wissen nur noch nicht, dass er schwarzafrikanischer Herkunft ist.

Philippe de Chauveron hat das heikle Thema Rassismus in eine Komödie verpackt, die einerseits leicht und locker ist, andererseits jedoch nichts an Biss vermissen lässt. Der Zusammenprall der Kulturen ist provokant, boshaft und doch liebenswürdig.

www.monsieurclaudede.com

→ ER | Fr 17.10. - 20:00 | Di 21.10. - 18:30

→ FÜ | Do 16.10. - 19:00 | Fr 17.10. - 21:00 | Sa 18.10. - 19:00



Ein Augenblick Liebe Une rencontre

Frankreich 2014, 82 Min., OmU, Regie: Lisa Azuelos
mit: Sophie Marceau, François Cluzet u.a.

NEUES FRANZÖSISCHES KINO

Auf einer Party knistert es gewaltig zwischen Pierre und Elsa, als sie einander von einem gemeinsamen Freund vorgestellt werden. Sie flirten, lachen, lassen sich nicht mehr aus den Augen. Trotz der magischen Anziehung wollen sie keine Affäre beginnen, da für Elsa, eine frisch geschiedene Schriftstellerin und alleinerziehende Mutter, verheiratete Männer tabu sind und Pierre, verheirateter Anwalt und Familienvater, seiner Frau nicht untreu werden will. Als sie sich zwei Wochen später unerwartet wiedertreffen, bringt dieselbe magische Anziehung wie beim ersten Mal ihre bisherigen Prinzipien ins Wanken. Als sie sich trennen, beschließen sie ein Wiedersehen dem Zufall zu überlassen.

Die prickelnde Liebesgeschichte von Lisa Azuelos, der Regisseurin von LOL, verwebt originell und überraschend die Vorstellungen, Sehnsüchte und Realitätsebenen, um am Ende noch mit einem besonderen Clou aufzuwarten. Die feine Mischung aus Wirklichkeit und Fantasie von der Macht der Verführung und der Zerbrechlichkeit der Gefühle wird von Sophie Marceau („Lol“ ...) und François Cluzet („Ziemlich beste Freunde“ ...) verführerisch dargestellt und von der vibrierenden Kamera Alain Duplantiers eingefangen.

www.einaugenblickliebe.de

→ ER | Sa 18.10. - 18:00 | So 19.10. - 17:00

→ FÜ | So 19.10. - 18:00 | Mo 20.10. - 21:00 | Mi 22.10. - 19:00